



**Joaquin Nicolas Macedo**

## **Experimentelle Musik als Zwischenraum**

### **Abstract**

Zwischenräume sind solche, die "jenseits der allgemein etablierten Handlungsmuster angesiedelt" sind (von Redecker). Wie kann experimentelle Musik als Zwischenraum funktionieren, bzw. als Raum zum Reflektieren und Nachdenken über die Ordnungsprinzipien der Gesellschaft? Was sind die zwischenräumlichen Qualitäten experimenteller Musik?

Das Projekt ist eine kritische, von der Raumtheorie beeinflusste Auseinandersetzung mit der Ästhetik der experimentellen Musik und den Parametern, die sie zu einer Heterotopie, bzw. einem Zwischenraum, machen können. Dabei werden insbesondere multimediale Installationen, Performances und Musiktheater sowohl theoretisch als auch praktisch (künstlerisch) erforscht.

Konzepte wie Inter- und Transdisziplinarität, der Einsatz von Technologie, das Hässliche und das Schöne und Ökologie werden als Ankerpunkte verwendet und ihre Behandlung in der experimentellen Musik analysiert. Neben der theoretischen Reflexion wird eine Reihe von musiktheatralischen, installativen und virtuellen Stücken komponiert, die sich auf unterschiedliche Weise auf die oben genannten Themen beziehen und diese behandeln.